

## Förderoffensive **Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit**

### Ausschreibung für Postdoc-Fellowships

*Einreichungsfrist der nächsten Bewerbungsrunde:*

**30. Juni 2015**

„**Postdoc-Fellowship Sustainable Future**“ – unter diesem Titel schreibt das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) der Universität Hamburg zweijährige Stipendien aus, die mit einer Mitgliedschaft im KNU-Postdoc-Kolleg verknüpft sind. Es bietet herausragend qualifizierten Postdoktorandinnen und -doktoranden die Möglichkeit, als Fellows des Kollegs und zugleich eingebunden in eine von ihnen zu wählende Forschungseinrichtung der Universität Hamburg Forschungsprojekte zu Fragen, Problemen und Perspektiven von Nachhaltigkeit durchzuführen.

### Übersicht **Ausschreibung „Postdoc-Fellowships“**

Zielsetzung	<b>Förderung von Nachwuchswissenschaftlern</b> der Universität Hamburg in der Postdoc-Phase durch ein <b>Stipendium</b> sowie ein <b>interdisziplinäres Kolleg</b>
Zielgruppe	<b>Herausragend qualifizierte Postdoktoranden/innen</b> sowohl von der UHH als auch anderen Universitäten mit eigenem, nachhaltigkeitsbezogenem Forschungsvorhaben
Fördersumme	<b>Vollstipendien in Höhe von 2.200 Euro</b> (zzgl. Sachkostenpauschale von 150 Euro) pro Monat für max. <b>zwei Jahre</b>
Antragsstellung	<b>Bewerbung</b> (max. 15 Seiten) nach vorgegebener Gliederung, zusammen mit einer <b>Unterstützungszusage</b> durch <b>Mentor/in</b>
Auswahlverfahren	<b>Zweistufig</b> (1. Vorauswahl, 2. Persönliche Präsentation); Begutachtung erfolgt durch Wissenschaftler/innen der UHH sowie eine Auswahlkommission des KNU
Aktuelle Frist	Bewerbung bis <b>30. Juni 2015</b> unter <a href="mailto:knu@uni-hamburg.de">knu@uni-hamburg.de</a>

Mit ihrem **Zukunftskonzept „University for a Sustainable Future“** hat die Universität Hamburg (UHH) „Nachhaltigkeit“ in ihre Perspektivplanung aufgenommen und mit der Einrichtung des „Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität (KNU)“ im Juli 2011 dafür eine tragfähige institutionelle Grundlage geschaffen. Aufgabe des KNU ist es seitdem, zur Entwicklung und Ausgestaltung der UHH als einer Universität der Nachhaltigkeit beizutragen und ihre Zukunftsfähigkeit in Forschung, Lehre, Bildung und Hochschulsteuerung sichern zu helfen. Vor diesem Hintergrund eröffnet das KNU Möglichkeiten der Förderung und Einbindung von Nachwuchswissenschaftlern im Rahmen des Postdoc-Kollegs „Sustainable Future“.

## Zielsetzung

„Nachhaltigkeit“ gehört zu jenen Begriffen, die längst in aller Munde sind, die aber im Zuge ihrer globalen Verbreitung nicht nur an terminologischer Präzision verlieren, sondern sich je nach fachlicher Perspektive auch durchaus unterschiedlich verstehen und verwenden lassen. Dabei haben Fächer wie Klima-, Umwelt-, Energie- und Ressourcenforschung, die sich schon seit langem mit diesem Thema beschäftigen, das Verständnis von Nachhaltigkeit maßgeblich (vor)geprägt. In anderen Wissenschaftsbereichen, insbesondere in den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen, ist Nachhaltigkeit hingegen noch nicht in ähnlicher Weise in den Forschungsfokus gerückt.

In ihrem Bestreben, sich zu einer „University for a Sustainable Future“ zu entwickeln, möchte die Universität Hamburg mit dem Postdoc-Kolleg gerade auch jene Fächer ansprechen, in denen dieses Thema noch keine prominente Rolle spielt, und sie ermuntern, Nachhaltigkeit in der Breite und Vielfalt ihrer Facetten und Dimensionen in den Blick zu nehmen.

Dabei stellen sich **übergreifende Fragen** wie beispielsweise:

- Was bedeutet Nachhaltigkeit aus Sicht der verschiedenen Fächer, wie lässt sie sich theoretisch fassen und wie ist sie praktisch zu gestalten?
- Was bedeutet Nachhaltigkeit von Wissenschaft und wie lässt sie sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln fassen, begründen und gestalten?
- Welchen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten Forschungsprojekte?
- Wo liegen, disziplinär gesehen, Gemeinsamkeiten und Differenzen im Verständnis von Nachhaltigkeit, und was folgt daraus für eine fachübergreifende Kooperation auf diesem Gebiet?
- Was zeichnet sich zukunftsfähige Bildung aus und wie ist sie zu vermitteln?
- Was sind die Voraussetzungen und Kriterien für nachhaltige Institutionen und zukunftsfähige Governance – von der Mikro- bis hin zur Makroebene einer globalisierten Welt?

Von der Arbeit der Fellows erwartet die Universität Hamburg innovative und weiterführende Beiträge zur Beantwortung solcher Leitfragen der Nachhaltigkeit und erhofft sich damit auch taugliche wissenschaftliche Erkenntnisse, Einsichten und Impulse auf ihrem eigenen Weg zu einer „University for a Sustainable Future“.

## Förderung

Die **Mitgliedschaft im Postdoc-Kolleg** soll den Fellows eine akademisch und sozio-kulturell ansprechende Arbeitsumgebung bieten und sie auf diese Weise in ihrer Entwicklung zu wissenschaftlichen Führungskräften fördern. Dazu gehört, dass sich die Fellows regelmäßig zu den Veranstaltungen des Kollegs treffen und an der Gestaltung des Kolleg-Programms verantwortlich mitwirken. Dazu gehört auch, die wissenschaftliche Öffentlichkeit für das im Kolleg Erreichte zu interessieren und Beiträge zur Entwicklung der Universität Hamburg zur „University for a Sustainable Future“ zu leisten.

Im Vordergrund steht die Arbeit an ihren jeweiligen **Forschungsvorhaben** im Zusammenwirken mit den betreffenden Kooperationspartnerinnen und -partnern an der Universität Hamburg. Dabei besteht für die Fellows auch die Möglichkeit, mit Unterstützung des Kollegs eigenständig wissenschaftliche Veranstaltungen (Symposien, Workshops, Arbeitsgespräche, Vortragsveranstaltungen) zu organisieren und durchzuführen. Diese sollten so angelegt sein, dass möglichst viele Fellows daran teilnehmen und aktiv mitwirken können. Darüber hinaus entwickelt das Kolleg ein eigenes Veranstaltungsprogramm, das allen Fellows und – soweit sinnvoll – auch ihren Kolleginnen und Kollegen offen steht.

Die Dauer der **Mitgliedschaft im Kolleg** beträgt zwei Jahre. Für die Fellows stehen Stipendienmittel zur Verfügung.

Vergeben werden können

- **Vollstipendien in Höhe von 2.200 Euro pro Monat**, zuzüglich monatlicher Sachkostenspauschale von 150 Euro

Die Fellows des Postdoc-Kollegs sind mit ihren Forschungsprojekten zugleich als Mitglieder eingebunden in die von Ihnen als Forschungsort gewählte wissenschaftliche Einrichtung der Universität Hamburg. Dazu sind im Vorfeld der Bewerbung jeweils frühzeitig konkrete Absprachen und Vereinbarungen zu treffen.

### Fördervoraussetzungen

Bewerben können sich herausragend qualifizierte **Postdoktorandinnen und -doktoranden** sowohl von der Universität Hamburg als auch von anderen Universitäten im In- und Ausland. Grundvoraussetzung ist, dass das betreffende Vorhaben das **Thema der „Nachhaltigkeit“** in einer oder mehrerer seiner unterschiedlichen Facetten und Dimensionen aufgreift.

Dabei sind in der Bewerbung nicht nur das zugrunde gelegte Nachhaltigkeitsverständnis und die **eigene Positionierung im internationalen Nachhaltigkeitsdiskurs** zu erläutern, sondern auch der von dem betreffenden Forschungsvorhaben zu erwartende **Beitrag zur Beantwortung zentraler Fragen der Nachhaltigkeit** und zur Weiterentwicklung der internationalen Forschungsdiskussion.

Zudem ist Fördervoraussetzung, dass ein aktiver Hochschullehrer / eine aktive Hochschullehrerin an der Universität Hamburg im Falle einer Förderung die Funktion **eines Mentors / einer Mentorin** übernimmt sowie Arbeitsplatz und Infrastruktur für das Forschungsvorhaben zur Verfügung stellt.

### Bewerbungsverfahren

Förderanträge dürfen (ohne Anhang) den Umfang von **15 Seiten** (einzeilig, Arial 12) nicht überschreiten und sollten sich an folgender Gliederung orientieren:

1. Titel, Thema, Zielsetzung
2. fachübergreifende Orientierung
3. Forschungsstand
4. Methoden
5. Bezug zur Nachhaltigkeit
6. Positionierung im Nachhaltigkeitsdiskurs
7. erwarteter Beitrag zur Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsdiskurses
8. Durchführungs- und Zeitplanung
9. Internationale Perspektiven
10. Förderbedarf und Kostenkalkulation
11. Wahl der Forschungsumgebung
12. Einbindung in das Postdoc-Kolleg und eigener Gestaltungsbeitrag
13. Kriterien für die spätere Evaluation

Im **Anhang** sind beizufügen:

- Lebenslauf
- Schriftenverzeichnis (mit Angabe der drei wichtigsten Publikationen)
- Stellungnahme einer aktiven Hochschullehrerin/eines aktiven Hochschullehrers an der Universität Hamburg mit einer Erklärung zur Aufnahmebereitschaft, zur wissenschaftlichen Betreuung als Mentorin oder Mentor sowie zur Bereitstellung des erforderlichen Arbeitsplatzes und der dazu benötigten Infrastruktur

## Auswahlverfahren

Es erfolgt zunächst eine **Vorauswahl** auf Basis der schriftlichen Bewerbungen. Die in die engere Wahl gezogenen Bewerberinnen und Bewerber werden zur **persönlichen Präsentation** eingeladen. Die Förderentscheidungen trifft ein Auswahlgremium von Mitgliedern des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität. Für die Auswahl der Fellows und die Vergabe der Stipendienmittel gelten fachliche, programmorientierte und persönlichkeitsbezogene Kriterien.

**Fachlich** werden die Bewerbungen bewertet nach

- Zielsetzung, Thematik und Fragestellung
- Methodik und Untersuchungsdesign
- Einbindung in die Forschungsumgebung
- fachübergreifende Zusammenarbeit und Perspektiven
- internationale Ausrichtung
- Durchführbarkeit und Erfolgchancen
- angestrebte Ergebnisse
- Anschlussmöglichkeiten
- Positionierung im nationalen und internationalen Wettbewerb
- Verhältnis von Aufwand und Ertrag

**Programmorientiert** wird geprüft, ob das geplante Vorhaben auch als Beitrag zu einer „University for a Sustainable Future“ überzeugt im Blick auf

- Thematisierung der inhaltlichen und/oder reflexiv-wissenschaftskritischen und/oder didaktischen und/oder institutionellen Nachhaltigkeitsdimension
- Auseinandersetzung mit den sich in diesem Kontext stellenden zentralen Fragen und Problemen
- Positionierung/Alleinstellungsmerkmal im Bereich nachhaltigkeitsorientierter Wissenschaft und erwarteter Beitrag zu deren Weiterentwicklung.

Im Sinne der hier angestrebten personenbezogenen Förderung kommt bei der Auswahlentscheidung vorrangige Bedeutung dem wissenschaftlichen und persönlichen **Profil der Bewerberinnen und Bewerber** zu. Ausschlaggebend wird daher sein, ob der Bewerber/die Bewerberin mit seinem/ihrer Vorhaben das Postdoc-Kolleg in wissenschaftlicher und persönlicher Hinsicht zu stärken und zu bereichern verspricht.

## Ergänzende Hinweise

Anträge sind spätestens zum letzten Tag der Einreichungsfrist in digitaler Form an das Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität, Mittelweg 177, 20148 Hamburg unter der E-Mail-Adresse [knu@uni-hamburg.de](mailto:knu@uni-hamburg.de) mit dem Betreff „Bewerbung Föli3“ zu richten.

Die geltenden Stipendienrichtlinien sind auf der Homepage des Kompetenzzentrums Nachhaltige Universität einzusehen bzw. als Download verfügbar:

[http://www.nachhaltige.uni-hamburg.de/de/downloads/richtlinien\\_fellowships\\_08\\_2013.pdf](http://www.nachhaltige.uni-hamburg.de/de/downloads/richtlinien_fellowships_08_2013.pdf)

\*\*\*

Für Fragen und weitere Auskünfte steht die **KNU-Geschäftsstelle** unter der E-Mail-Adresse [knu@uni-hamburg.de](mailto:knu@uni-hamburg.de) oder – in der **Fördersprechstunde, montags von 14-16 Uhr** – unter der Telefonnummer 040-42838 5580 zur Verfügung.

